



Impressum

Herausgebende

Bezirksamt Mitte von Berlin
Abt. Jugend, Schule, Sport mit Vorlagen der
Abt. Stadtentwicklung Fachbereich Stadtplanung
Ressortübergreifende Arbeitsgruppe Bezirksregionen
(Verfasserin/Ansprechpartnerin: Regina Sagner, Infrastruktur-Planung
EDV-Bearbeitung/Layout: Monika Gold, Infrastruktur-Planung (IT))

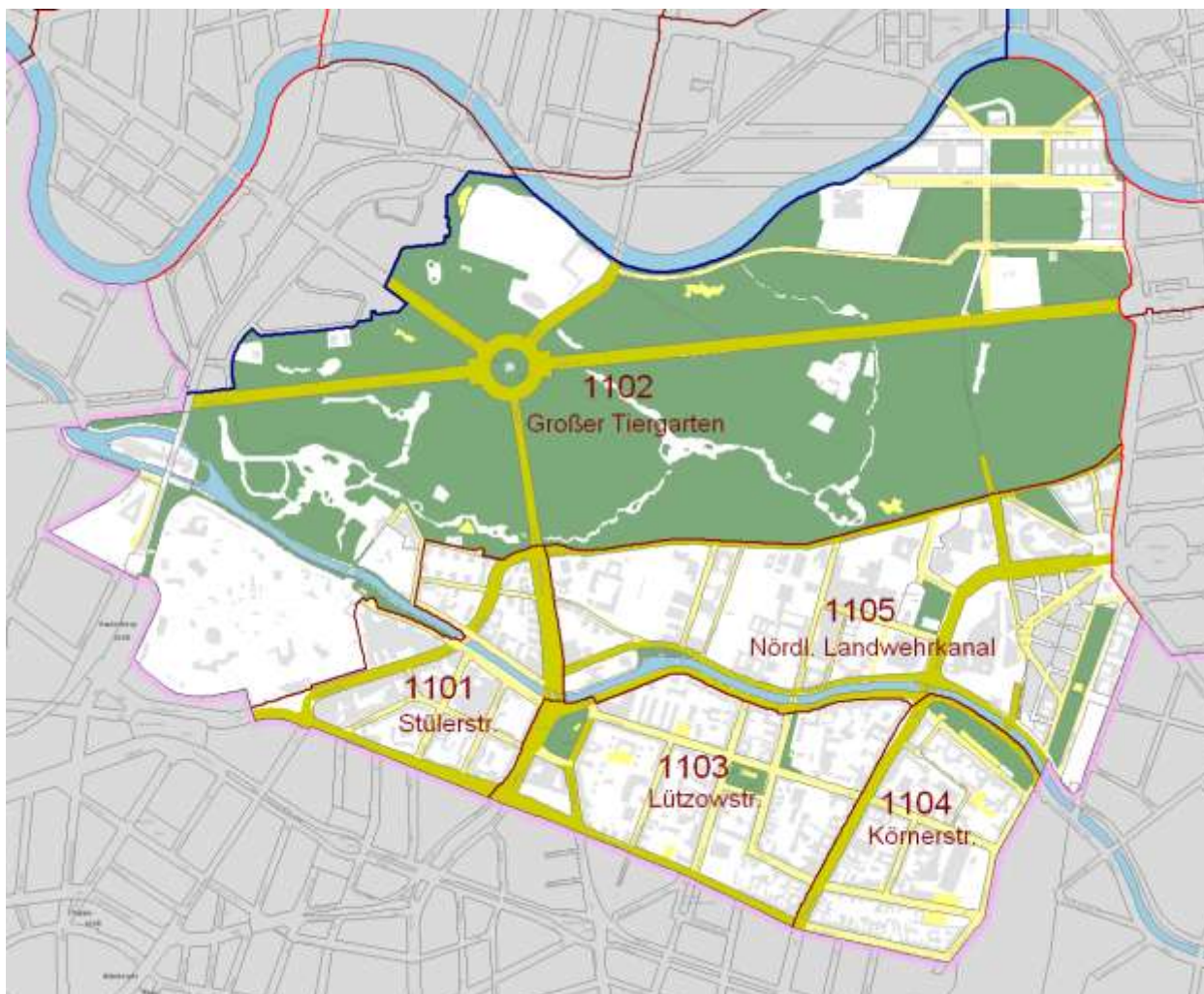
Berlin, Juni 2011

Inhaltsverzeichnis

Teil I - Analyse

1. Stadträumliche / städtebauliche Einordnung und Wohnungssituation.....	3
1.1 Kurzporträt.....	3
1.2 Wohnungssituation.....	4
2. EinwohnerInnenentwicklung und Demographie	4
2.1 EinwohnerInnenzahl und Entwicklung.....	4
2.2 Altersstrukturen.....	4
2.3 Jugend- und Altersquotient.....	5
2.4 Wanderungen	5
2.5 Vielfalt (Anteil der EW mit Migrationshintergrund)	5
3. Soziale Situation und Beschäftigung	6
3.1 SozialhilfeempfängerInnen am Wohnort	6
3.2 Bedarfsgemeinschaften.....	6
3.3 Arbeitslosenanteil.....	6
3.4 Kinder- und Altersarmut.....	7
4. Bildung	7
4.1 SchülerInnendaten	7
5. Gesundheit.....	7
6. Soziale Infrastruktur	8
6.1 Kindertagesstätten	8
6.2 Schulen.....	8
6.3 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen	9
6.4 Kulturelle Einrichtungen.....	10
6.5 Bibliotheken	10
6.6 Einrichtungen zur Weiterbildung	10
6.7 Grün- und Spielplätze.....	10
6.8 Sportanlagen	11
7. Förder- & Aktionskulissen.....	11
8. Bürgerbeteiligungen	11
8.1 Quartiersmanagement.....	11
8.2 Stadtteilzentren / Nachbarschaftseinrichtungen	11
8.3 Bürgervereine	11
8.4 Interessengemeinschaft	11
8.5 Stadtteilvertretung	12
9. Stellungnahme der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Tiergarten Süd	12

1. Stadträumliche / städtebauliche Einordnung und Wohnungssituation



1.1 Kurzporträt

Die Bezirksregion Tiergarten Süd gliedert sich in die fünf Planungsräume Großer Tiergarten, Körnerstraße, Stüler Straße, Lützowstraße und Nördlicher Landwehrkanal und wird im Norden durch den **Spreebogen** begrenzt.

Neben einigen anderen Solitärbauten im Diplomatenviertel (Regierungsbauten und Botschaften) befindet sich auch das **Schloss Bellevue** mit Sitz des Bundespräsidenten im Norden der BZR.

Auf einer grob Nord-Süd ausgerichteten Gründerzeitparzellierung lassen sich heute nur vereinzelt Fragmente der ursprünglichen Bebauung wie etwa der **Bendler-Block** am Landwehrkanal finden.

Prägendes Element der BZR ist der **Große Tiergarten**, dessen weitläufigen Grünflächen, Seen und Alleen die bedeutendste innerstädtische Erholungsfläche der Stadt darstellen.

Der Osten der BZR ist geprägt durch den, nach dem Mauerfall entstandenen, **Potsdamer Platz**. Dieser bildet mit seinen charakteristischen Hochhäusern und dem Großstadtflair das neue Stadtzentrum.

Der Großteil der Bevölkerung lebt in den zumeist bürgerlichen Wohnquartieren in den Planungsräumen Körnerstraße, Stüler Straße und Lützowstraße im Süden der BZR, die durch ihre Wohn- und Gewerbeflächen geprägt sind.

Zu den wichtigsten Institutionen in der BZR zählen neben den Kultureinrichtungen des Kulturforums, auch das Haus der Kulturen der Welt, diverse Museen und Konzerthäuser wie etwa die Neue Nationalgalerie und die Philharmonie sowie die **Straße des 17. Juni**, auf der in regelmäßigen Abständen zwischen Brandenburg Tor und Siegessäule Großveranstaltungen stattfinden.

1.2 Wohnungssituation

Wohnlage

Indikator		Bezirksregion Tiergarten Süd			Bezirk Mitte	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
F4	Anteil EW 9) in einfacher Wohnlage 10)	2 766	22,5	x	70,8	42,3
F5	Anteil EW 9) mittlerer Wohnlage 10)	5 327	43,4	x	22,5	40,8
F6	Anteil EW 9) guter Wohnlage 10)	4 131	33,7	x	6,6	16,6

9) Keiner Wohnlage zuordenbar sind 11 575 (2009) sowie 13 364 (2008) EinwohnerInnen.

10) Einschließlich der Wohnlage mit hoher Lärmbelastung, die sich allein auf den Straßenverkehr bezieht.

Quelle: AfS Berlin-Brandenburg, Stand 31.12. 2009

2. EinwohnerInnenentwicklung und Demographie

2.1 EinwohnerInnenzahl und Entwicklung

Merkmal		Bezirksregion Tiergarten Süd			Bezirk Mitte	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
0	EinwohnerInnen (EW)	12 273	100,0	x	100,0	100,0
A1	männlich	6 543	53,3	1,0	51,4	48,9
0	weiblich	5 730	46,7	-1,0	48,6	51,1
0	Durchschnittsalter in Jahren	41,3	x	1,3	x	x
0	Nichtdeutsche	3 814	31,1	-3,3	27,8	13,7

2.2 Altersstrukturen

Merkmal		Bezirksregion Tiergarten Süd			Bezirk Mitte	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
A2	0 bis unter 6 Jahre	553	4,5	-0,5	6,0	5,3
	6 bis unter 15 Jahre	736	6,0	-0,5	7,1	7,0
	15 bis unter 18 Jahre	263	2,1	-0,8	2,3	2,3
	18 bis unter 25 Jahre	1.210	9,9	-1,1	10,4	8,7
	25 bis unter 55 Jahre	6.192	50,5	0,3	50,4	46,0
	55 bis unter 65 Jahre	1.537	12,5	0,5	9,6	11,6
	65 bis unter 80 Jahre	1.392	11,3	2,1	11,2	15,1
	80 Jahre und älter	390	3,2	0,0	3,0	4,1

2.3 Jugend- und Altersquotient

Indikator		Bezirksregion Tiergarten Süd			Bezirk Mitte	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
D1	Altenquotient 4)	1.782	20,5	3,0	20,8	29,9
D2	Jugendquotient 5)	1.780	20,4	-2,8	25,4	25,6

4) EinwohnerInnen im Alter ab 65 Jahren bezogen auf die EinwohnerInnen 20 bis unter 65 Jahre.

5) EinwohnerInnen im Alter bis unter 20 Jahren bezogen auf die EinwohnerInnen 20 bis unter 65 Jahre.

2.4 Wanderungen

Indikator		Bezirksregion Tiergarten Süd			Bezirk Mitte	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
F1	Wanderungsvolumen je 100 EW	4 280	34,9	x	36,1	28,4
F2	Wanderungssaldo gesamt je 100 EW	- 340	- 2,8	x	0,9	0,3
F3	Wanderungssaldo EW über 60 Jahre je 100 EW über 60 Jahre	-	-	-	-	-
E1	Wanderungssaldo EW unter 6 Jahre je 100 EW unter 6 Jahre	- 22	- 4,0	x	- 3,0	- 0,1

2.5 Vielfalt (Anteil der EW mit Migrationshintergrund)

Merkmal		Bezirksregion Tiergarten Süd			Bezirk Mitte	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
	EinwohnerInnenInnen (EW)	12 273	100,0	x	100,0	100,0
A3	Deutsche ohne Migrationshintergrund ¹	5 805	47,3	x	55,0	74,5
	Deutsche mit Migrationshintergrund	2 654	21,6	x	17,1	11,8
	Nichtdeutsche	3 814	31,1	- 3,3	27,8	13,7

1) Migrationshintergrund: Eingebürgerte, ausländisches Geburtsland, Kinder mit Optionsregelung und Eltern, die einen Migrationshintergrund aufweisen.

3. Soziale Situation und Beschäftigung

3.1 SozialhilfeempfängerInnen am Wohnort

Indikator		Bezirksregion Tiergarten Süd			Bezirk Mitte	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
B3	Anteil nicht erwerbsfähiger EmpfängerInnen von Transferleistungen nach SGB II unter 15 Jahren an EW dieser Altersgruppe	651	50,5	x	52,6	35,9
B4	Anteil EmpfängerInnen von Grundsicherung nach SGB XII 65 Jahre und älter an EW dieser Altersgruppe 1)	194	11,0	x	8,4	4,2
B5	Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren 2)	72	4,9	x	6,6	6,0
B6	Veränderung des Anteils der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort	x	0,9	x	- 0,0	0,7

1) Datenquelle: SenIAS Berlin / Berechnung: SenGesUmV - I A -

2) Anteil an den EinwohnerInnen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren.

3.2 Bedarfsgemeinschaften

Indikator		Bezirksregion Tiergarten Süd			Bezirk Mitte	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
B1	Anteil EmpfängerInnen von Transferleistungen (Personen in BG) nach SGB II an EW im Alter von 0 bis unter 65 Jahren	2 491	27,1	x	34,9	25,7
B2	Anteil der alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften (BG) an BG mit Kindern nach SGB II	139	36,3	x	40,2	50,3

Erläuterung SGB II und III: **SGB II:** Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II)

SGB III: Sozialgesetzbuch (SGB) Drittes Buch (III)

3.3 Arbeitslosenanteil

Indikator		Bezirksregion Tiergarten Süd			Bezirk Mitte	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
B5	Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren 2)	72	4,9	x	6,6	6,0

2) Anteil an den EinwohnerInnen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren.

3.4 Kinder- und Altersarmut

Indikator		Bezirksregion Tiergarten Süd			Bezirk Mitte	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
B3	Anteil nicht erwerbsfähiger EmpfängerInnen von Transferleistungen nach SGB II unter 15 Jahren an EW dieser Altersgruppe	651	50,5	x	52,6	35,9
B4	Anteil EmpfängerInnen von Grundsicherung nach SGB XII 65 Jahre und älter an EW dieser Altersgruppe 1)	194	11,0	x	8,4	4,2

1) Datenquelle: SenIAS Berlin / Berechnung: SenGesUmV - I A -

4. Bildung

4.1 SchülerInnendaten

Indikator		Bezirksregion Tiergarten Süd			Bezirk Mitte	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
C6	Anteil der SchülerInnen mit unentschuldigten Fehlzeiten in der Sek I	-	x	x	2,4	1,4
C7	Anteil der SchulabgängerInnen ohne Abschluss an den SchulabgängernInnen 3)	-	-	-	9,7	7,2
C8	Anteil SchülerInnen nicht deutscher Herkunftssprache an den Grundschulern	337	0,3	x	73,2	37,5
C9	Anteil SchülerInnen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Grundschulern	240	- 11,4	x	61,4	37,9

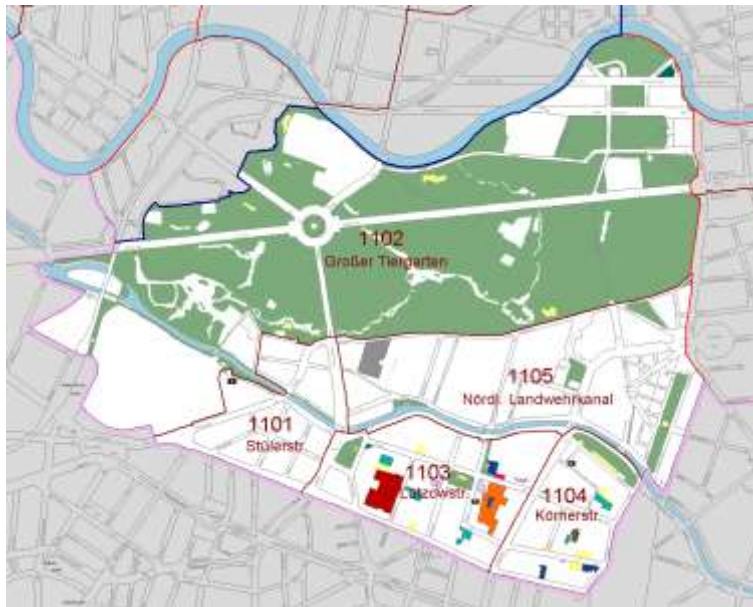
3) 10. Klasse (MA) in Gymnasien und Sek I, ohne Sonderschulen.

5. Gesundheit

Indikator		Bezirksregion Tiergarten Süd			Bezirk Mitte	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
C1	Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an EinschülerInnen	236	35,2	x	33,5	-
C2	Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visomotorik) an EinschülerInnen	252	19,8	x	23,2	-
C3	Anteil Kinder mit Übergewicht an EinschülerInnen	254	11,0	x	12,4	-
C4	Anteil der Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahre an EinschülerInnen	239	71,5	x	75,2	-

6. Soziale Infrastruktur

Übersichtskarte Infrastruktureinrichtungen



Legende Soziale Infrastruktur



Quelle: BA-Mitte ISIS, Stand: 31.12.2009.

6.1 Kindertagesstätten

- In der Bezirksregion befinden sich 5 KITAs in freier Trägerschaft, 3 Eigeninitiativ KITAs sowie 2 private und betriebliche KITAs (Stand 31.12.2010)
- weitere Informationen zu den Kitas unter:
http://www.berlin.de/sen/familie/kindertagesbetreuung/kita_verzeichnis/anwendung/Index.aspx

6.2 Schulen

- In der Bezirksregion befinden sich 1 Grundschule und 1 Gymnasium, es sind 3 Privatschulen in der BRZ vorhanden (Stand 31.12.2010)
- weitere Informationen zu den Schulen unter:
http://www.berlin.de/sen/bildung/schulverzeichnis_und_portraits/anwendung/SchulListe.aspx

Öffentliche Schulen

Schultyp	Name	Straße	HausNr	HNrZ	Anzahl der Züge	Schüler
G	44. Schule (Grips- und Fritzlar-Homberg-Grundschule)	Lützowstr.	83		0	0
Y	Französisches Gymnasium	Derfflingerstr.	7		4,4	801

Private Schulen

G	Lomonossow-Schule (Grundschule)	Lützowstr.	106			845
G	pme Familienservices Schule Berlin (Grundschule)	Lützowstr.	106			57
Y	Canisius-Kolleg (Gymnasium)	Tiergartenstr.	30			26

Berufliche Schulen

privat	BBA-Akademie für Immobilienwirtschaft	Lützowstr.	106		
--------	---------------------------------------	------------	-----	--	--

Erläuterung des Schultyps:

Grundschule (G), Sekundarschule (K), Gymnasium (Y), Sonderschule (S), Privatschule (P)

6.3 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen

- In der Bezirksregion befinden sich 2 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen in freier Trägerschaft (Stand 31.12.2010)
- weitere Daten und Angebote sind unter www.kiezatlas.de zu finden

Einrichtung	Trägerschaft	Anschrift	Platzkapazität	Zielgruppe (Alter)	Öffnungszeiten	Öff. Zeit/ Woche h	Schwerpunkte	Päd. Personal	Päd. Pers. W:M
Kinder- und Jugendtreffpunkt (Fipp e.V.)	B	Kluckstr. 11 10785 Berlin	68	8 - 14 Jahre	Mo- Fr 13.00 - 18:00 Uhr Sa 1x im Monat 11:00 - 16:00 Uhr	26,5 h	Interkulturelle Kinder- und Jugendarbeit, Musik, Theater Medienpäd. Angebote, Gartenprojekt, Mädchen- bzw. Jungentag, Bewegungsangebot	1 x 38,5 h 1 x 11,5 h	01:01
"Subway" Jugendtreff U-Bahn-Bögen (Stadtteilverein Tiergarten e.V.)	B	Pohlstr. 7	52	10 - 18 Jahre	Mo-Fr 13-20	35	Integration, Gewaltprävention, Sportangebote, Musik	1,75 Stellen	

Erläuterung der Kategorie:

Kommunale Einrichtung (A), Freie Träger (B), Kooperationseinrichtung (C)

Gesamtübersicht Versorgungsgrad Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen in Mitte, bezogen auf 6 bis unter 25jährige

Bezirksregionen	Anzahl der 6 bis unter 25jährigen Stand 12/2010	Plätze Soll (11,4 % der Anzahl)	davon Soll ASP (4,8 % vom Soll)	Plätze Ist	Versorgung in % zum Soll	Unterversorgung (Anzahl fehlende Plätze)
1.1 Tiergarten Süd	2.331	266	112	139	52	- 127
Gesamter Bezirk	65.705	7.490	3.154	4.145	55	- 3.345

Die Hälfte der Plätze von Werk 9, Weinmeisterhaus und Schalassch werden als überregional bewertet und auf die anderen Bezirksregionen aufgeteilt. Dadurch ergeben sich für die Bezirksregion abweichende Platzangaben.

- mit den 127 fehlenden Plätzen ergibt sich ein Defizit von 48%

Schulbezogene und arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit nach §13,1 SGB VIII

Einrichtung	Adresse
Schulbezogene Jugendsozialarbeit Pohlstr. 11 (Stadtteilverein Tiergarten)	Pohlstr. 11 10785 Berlin
Schulbezogene Jugendsozialarbeit Kluck. 11 (FIPP e.V.)	Kluckstr. 11 10785 Berlin
Mobiles Angebot Sozialarbeit / soziale Gruppenarbeit mit Kindern (Trägerverbund des Modellprojektes Tiergarten Süd mit K.I.D.S. e.V., Jugendwohnen im Kiez e.V. und Stadtteilverein Tiergarten Süd e.V.)	Kurfürstenstr. 16 10785 Berlin

6.4 Kulturelle Einrichtungen

- keine in der BZR vorhanden (Stand 31.12.2010)

6.5 Bibliotheken

Name	Straße	HausNr	HNrZ	Medien-Einheiten
StB Tiergarten Süd	Lützowstr.	27		17959

6.6 Einrichtungen zur Weiterbildung

- Volkshochschulen: keine in der BZR vorhanden (Stand 31.12.2010)
- Musikschulen: keine in der BZR vorhanden (Stand 31.12.2010)

6.7 Grün- und Spielplätze

- in der BZR sind 26 öffentliche wohnungsnaher Grünanlagen vorhanden (Stand 31.12.2010)

Indikator		Bezirksregion Tiergarten Süd			Bezirk Mitte	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
E3	Versorgung mit wohnungsnahen 7) erholungswirksamen Grünflächen (m ²) je EW	298 958	24,4	x	5,7	5,6
E4	Versorgung mit allen öffentlichen Grünflächen 8) (m ²) je EW	2 689 198	219,1	x	17,8	18,6

7) Bis 10 ha große Grünanlagen und Stadtplätze, Straßen- und Uferpromenaden, Spiel- und Liegewiesen im unmittelbaren Wohnumfeld.

8) Alle Teile des Grundstückes, einschließlich verpachteter Flächen, Kinderspielplätze, kleiner Gewässer.

- Versorgung mit erholungswirksamen Grünflächen je 100 EinwohnerInnen liegt bei 24,4%
- in der BZR gibt es 18 allgemeine Spielplätze (Stand 31.12.2010)

Indikator		Bezirksregion Tiergarten Süd			Bezirk Mitte	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
E2	Anteil öffentliche Spielplatzfläche 6) (m ²) je EW	16 016	1,3	x	0,7	0,6

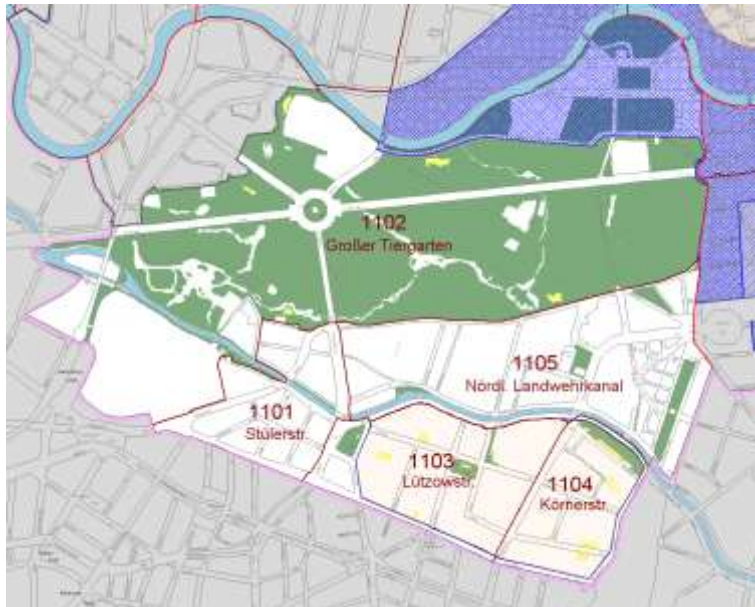
6) Angerechnet auf die Versorgung mit öffentlichen Spielflächen werden alle Spielflächen, die vom Land Berlin unterhalten werden und die innerhalb von Versorgungsbereichen oder in zumutbarer Entfernung liegen.

- Versorgung mit öffentlichen Spielplätze je 100 Kinder unter 14 Jahre liegt bei 1,3%

6.8 Sportanlagen

- keine in der BZR vorhanden (Stand 31.12.2010)

7. Förder- & Aktionskulissen



Aktionskulissen

- Aktionsraum Plus
- Quartiersmanagement
- Stadtteilmanagement
- ▨ Sanierungsgebiet
- Gestaltschutz
- Milieuschutz
- ▨ Stadtbau West
- ▨ Stadtbau Ost
- Regierung, Entwicklung
- Regierung, Anpassung
- ▨ Großsiedlung
- Aktive Zentren
- ▨ städtebaulicher Denkmalschutz

8. Bürgerbeteiligungen

8.1 Quartiersmanagement

- Quartiersrat Magdeburger Platz, Pohlstraße 91, 10785 Berlin (weitere Informationen unter: www.tiergarten-sued.de und www.magdeburgerplatz-quartier.de)

8.2 Stadtteilzentren / Nachbarschaftseinrichtungen

- Nachbarschaftstreff des Stadtteilvereins Tiergarten e.V., Pohlstraße 91, 10785 Berlin (weitere Informationen unter: www.magdeburgerplatz-quartier.de)

8.3 Bürgervereine

- Bürgerverein Hansaviertel (weitere Informationen unter: www.buergerverein-hansaviertel-berlin.de und www.hansaviertel.eu)
- Stadtteilverein Tiergarten e.V., Pohlstraße 89, 10785 Berlin (weitere Informationen unter: www.stadtteilverein.eu)

8.4 Interessengemeinschaft

- Interessengemeinschaft Potsdamer Platz, Kurfürstenstraße 15/16, 10785 Berlin (weitere Informationen unter: www.ig-potsdamer-strasse.de)

8.5 Stadtteilvertretung

- Stadtteilvertretung Turmstraße, Schwedter Straße 34 A, 10435 Berlin (weitere Informationen unter: www.turmstrasse.net)

9. Stellungnahme der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Tiergarten Süd

1. Bewertung des momentanen Zustandes

Benennen Sie bitte bis zu 5 Stärken Ihres Gebietes/des Bezirks (bezogen auf die Lebenssituation junger Menschen und ihrer Familien).

1. Zentrale, verkehrsgünstige Lage
2. Vielfalt von Angeboten und Trägern von Kinder- und Jugendarbeit, gute Kooperation
3. Vielfältige Angebote aus Bundesprogrammen
4. Außerschulische kulturelle Bildung, gemeinsame Feste und Aktionen im Kiez
5. Ausbau generationsübergreifender Projekte / interkultureller Garten City
6. „kulturelle“ Vielfalt

Benennen Sie bitte bis zu 5 Schwächen Ihres Gebietes/des Bezirks (bezogen auf die Lebenssituation junger Menschen und ihrer Familien).

1. Segregation / Ghettoisierung / Arme / Reiche, trotz teilweiser Verbesserung der Sozialdaten
2. finanzielle und personelle Unterversorgung der Einrichtungen nach §§ 11, 13. Fehlende Angebote nach §16
3. Straßenstrich, Drogenhandel
4. hohes Aggressionspotenzial, Perspektivlosigkeit
5. keine Haupt- und Realschulen, keine Fachdienste im Quartier (RSD, EFB, KJGD etc.)

Bitte benennen Sie drei beobachtbare Veränderungen innerhalb der letzten beiden Jahre bezogen auf die Lebenssituation junger Menschen im Gebiet/im Bezirk.

1. Fusion der beiden Grundschulen
2. Entstehung eines Asylbewerberwohnheim
3. deutlich gestiegene Mieten, Verdrängung von eingesessenen Familien
4. Verringerung/Bebauung der Spiel- und Freiflächen für Kinder und Jugendliche
5. Starker Zuzug von Romafamilien

Wie stellen Sie die Veränderungen fest bzw. woran messen Sie die Veränderungen?

- fachlicher Austausch, Beobachtungen
- Gestiegene Nachfrage nach Arbeitsgemeinschaften
- Eltern suchen verstärkt neuen Wohnraum
- Deutlich gestiegene Nachfrage nach KITA-Plätzen

Wie bewerten Sie die vernetzte Zusammenarbeit in Ihrem Gebiet/im Bezirk (z.B. bezogen auf Kitas, Quartiersmanagement, Stadtteilmanagement, Schulen, Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen und andere)?

Was war für die Zusammenarbeit förderlich?

- Zusammenarbeit mit Schule in Bezug auf bestimmte Themen
- Zusammenarbeit in der RAG Tiergarten Süd, Trägertreffen etc.
- Engagement von motivierten VertreterInnen aus Kinder- und Jugendprojekten
- hohe Kompetenz der Beteiligten engagierten Personen

Was war für die Zusammenarbeit hinderlich?

- Konkurrenzsituation unter den Trägern aufgrund der bezirklichen Finanzsituation.
- **Zahlreiche Akteure im Kiez nehmen nicht an der RAG teil.**

Bitte benennen Sie gelungene Beispiele der Kooperation.

- gemeinsame Feste und Sportaktionen im Sozialraum
- Eröffnung des Familiengartens und Sommerfest in der Kluckstraße
- Gemeinsame Fach- und Fortbildungsangebote, Fachtag Gebietsentwicklung Tiergarten Süd
- Anbindung der Kinder des Asylbewerberwohnheims an die Allegro-Grundschule
- Gute Kooperation bei der gemeinsamen Gestaltung von Ferienangeboten

2. Bewertung zukünftiger Notwendigkeiten**Benennen Sie bitte bis zu 5 Bedarfe, die Sie für den Bereich Ihrer Bezirksregion/Gebiet/den Bezirk identifizieren.**

1. geschlechtsspezifische Angebote
2. integrative Angebote für Kinder in Kooperation mit der Schule außerhalb der Schule
3. mehr Personal und mehr Stunden in den Einrichtungen
4. generationsübergreifende Projekte
5. gezielte Angebote für Kinder und Familien aus dem Asylbewerberheim
6. Angebote sowohl östlich als auch westlich der Potsdamer Straße

Benennen Sie bitte bis zu 5 Maßnahmen oder Angebote für junge Menschen und ihrer Familien, die sich für Sie aus den Bedarfen ableiten lassen und für den Bereich Ihrer AG zusätzlich notwendig wären.

1. gemeinsame Abenteuerspiele und Aktionen mit Familien
2. für Kiezbewohner und Ehrenamtliche bessere Plattform für Ideen schaffen
3. sozialraum- und trägerübergreifendes Musik- und Kunstprojekte
4. Hausaufgabenhilfe, Lerncoach, Kooperation mit Oberschulen
5. Sportverein/Sportangebote im Kiez

Wie kann die Vernetzung aller Angebote gefördert werden?

- ausreichende finanzielle und personelle Ausstattung
- Gebietsentwicklungstreffen, Aktualisierung der bestehenden Projekte

3. Weitere wichtige Hinweise**Was ist aus der Sicht Ihrer AG dringend im Rahmen der Förderung freier Träger nach §11 SGB VIII noch zu erwähnen?**

- es könnte eine Verknüpfung von Angeboten nach §§ 11, 13 und 16 stattfinden
- gelebte Beteiligung.
- Potsdamer Straße wirkt als Barriere für Kinder und Jugendliche
- Es gibt zu wenige Jugendangebote im Kiez.
- Die offene Arbeit sollte geschützte Räume und Materialien für Kinder anbieten, sowie Ressourcen für Honorare zur Verfügung haben
- Eine enge Kooperation der Schule und der Träger vor Ort.
- Fortbildungen vom BA zur Weiterentwicklung im Sozialraum sind erwünscht.
- Personalausstattung der Angebote nach § 11 liegt derzeit unterhalb der Vorgaben des Qualitätsmanagements Handbuchs des Berliner Senats
- Förderformel Vorgaben werden teilweise nicht erreicht.

